

KOPFMACHENKONFERENZ

Sitzt bei der Deutschen Bahn die Autoindustrie am Steuer?

Dr. Christoph Engelhardt, WikiReal.org
Dr. Winfried Wolf, Bürgerbahn statt
Börsenbahn

KopfMachenKonferenz, Stuttgart,
26.04.2014



Die Bahn ist nicht so erfolgreich, wie es möglich wäre

- Kein Marktanteilsgewinn im Personenverkehr
→ **Keine Verlagerung** von Auto/Flugzeug **auf die Schiene**
- Mehdornsches **Sparprogramm**: Engpässe bei Material und Personal
- **Technikprobleme** (Achsen, Klimaanlage, Zulieferer, ...)
- **Marktanteilsverlust** im Regionalverkehr
- **Sinkende Pünktlichkeit, Steigende Preise**
- **Rückbau** bei Netz und Bahnhöfen – Einstellung IR
- **Unsinnige Großprojekte** wie Stuttgart 21
- **Positiv: Regionalisierung, verbesserter Service**

Die Bilanz der letzten 20 Jahre fällt wenig positiv aus

Drei Basishypothesen

- (1) Die Deutsche Bahn AG wird durchgehend **zum Wohl der Bahn** und ihrer Kunden geführt
- (2) Wesentliche strategische Entscheidungen der DB AG **nutzen mehr der Autoindustrie** als der Bahn, es entsteht der Verdacht, sie könnten von der Autoindustrie beeinflusst sein
- (3) Wesentliche Entscheidungen der DB AG sind von den **Wünschen der Politik** geprägt, wie dem öffentlichen Auftritt bei Großprojekten, der Vergütung von Parteispenden etwa aus der Bauwirtschaft oder der Gesichtswahrung ggü. früheren großtönenden Aussagen

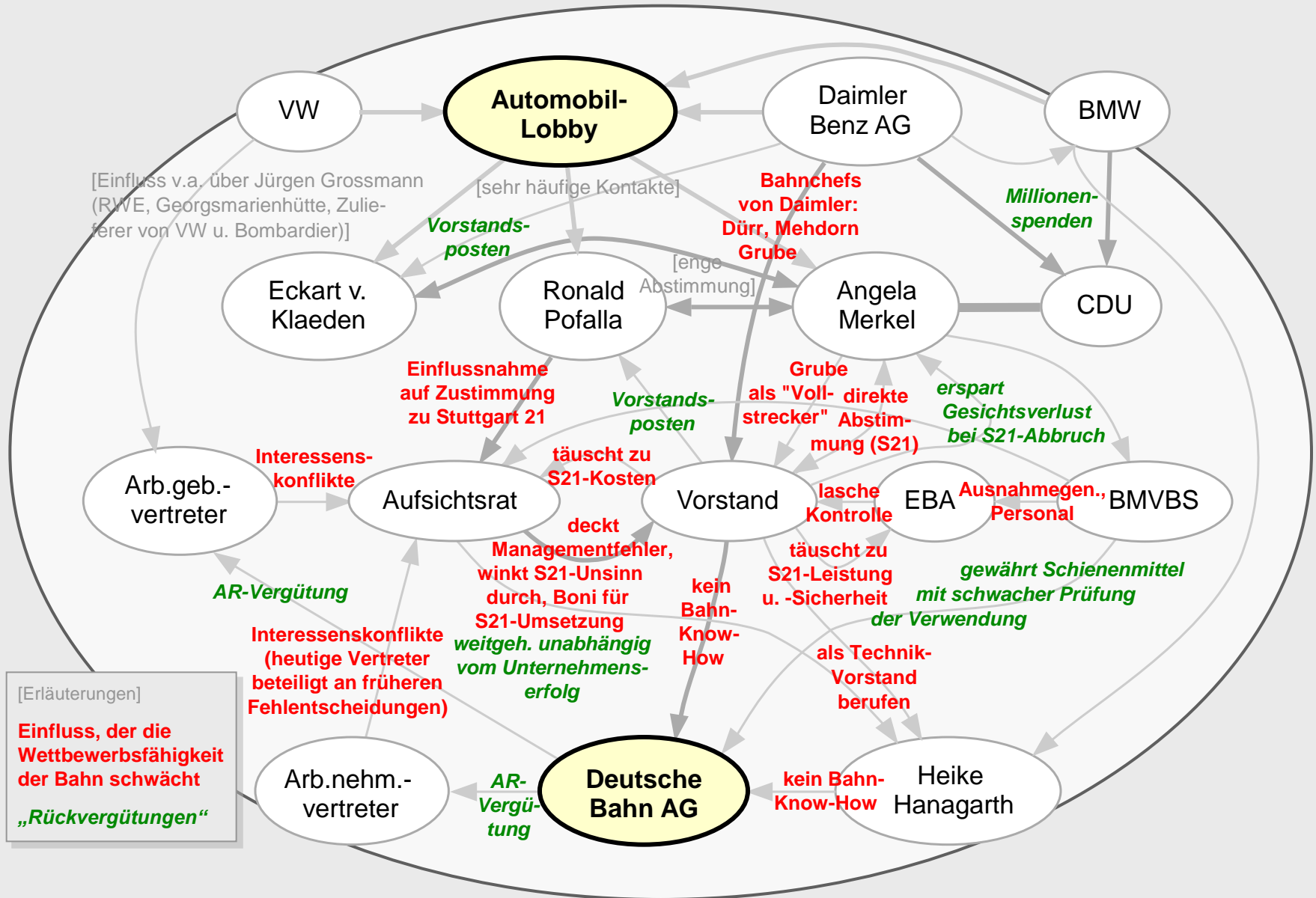
Welche der Hypothesen trifft in welchem Grad zu?

Die Regierung, die Deutsche Bahn und die Automobilindustrie

- **3 von 4 Bahnchefs kommen von Daimler**
 - **Heinz-Peter Dürr**, AEG, Daimler-Tochter (s.a. Dürr AG Automobil-Zulief.)
(Johannes Ludewig, kam nicht von Daimler, stoppte S21)
 - **Hartmut Mehdorn**, MBB, Daimler-Tochter
 - **Rüdiger Grube**, Konzernstratege Daimler-Chrysler
- **Parteispenden der Autoindustrie an Regierungsparteien**
 - FDP/CDU/CSU von Daimler/BMW/Quandt **5,2 Mio. Euro** seit 2002
- **Die Automobil-Lobby sitzt der Kanzlerin auf dem Schoß**
 - **33 Besuche im Kanzleramt** seit 2009, + Pofalla, + v. Klaeden
- **Regierungsmitglieder wechseln in die Automobilindustrie**
 - Verkehrsminister **Wissmann** wird Cheflobbyist der Autoindustrie
 - Staatsminister im Kanzleramt **von Klaeden** geht zu Daimler

Deutschland ist Autoland, eine merkliche Bahn-Lobby ist nicht vorhanden

Der Einfluss der Autolobby auf die Deutsche Bahn AG



Der große amerikanische Schienenverkehrs-Skandal

Let me suggest an explanation: The Big Three car companies reshaped ground transportation to serve corporate wants instead of social needs. They eliminated competition among themselves, secured control over rival bus and rail industries, and maximized profits by substituting cars and trucks for every other competing method of ground travel, including trains, streetcars, subways and buses. In short, they put America on wheels.

Statement of **Bradford C. Snell** before the United States subcommittee on antitrust and monopoly. Presented at hearings on the ground transport industries in connection with S1167, 26.02.1974.

Siehe auch: Bradford C. Snell, **The American Ground Transport**. A Proposal for Restructuring the Automobile, Truck, Bus and Rail Industries. 26.02.1974.



Straßenbahn-Triebwagen der Pacific Electric Railway, gestapelt auf einem Schrottplatz, 1956

Dieser Skandal war eine „Verschwörungstheorie“, bis sie vom Gericht bestätigt wurde

Drei Basishypothesen

- (1) Die Deutsche Bahn AG wird durchgehend **zum Wohl der Bahn** und ihrer Kunden geführt
- (2) Wesentliche strategische Entscheidungen der DB AG **nutzen mehr der Autoindustrie** als der Bahn, es entsteht der Verdacht, sie könnten von der Autoindustrie beeinflusst sein
- (3) Wesentliche Entscheidungen der DB AG sind von den **Wünschen der Politik** geprägt, wie dem öffentlichen Auftritt bei Großprojekten, der Vergütung von Parteispenden etwa aus der Bauwirtschaft oder der Gesichtswahrung ggü. früheren großtönenden Aussagen

Politik, Wirtschaft und Großprojekte

- **Großprojekte und ihre Anziehungskraft**
 - Zerschneiden roter Bänder lässt die Politiker als Macher erscheinen
- **Verflechtung der Politik mit der Wirtschaft**
 - z.B. Immobiliengesellschaft ECE und S21-Politiker
- **Parteispenden in Millionenhöhe**
 - Daimler, BMW, Familie Quandt (→ siehe Autoindustrie)
 - Tunnelbohrer Herrenknecht
- **Versorgungsposten**
 - Personalie **Pofalla** (siehe auch: von Klaeden)
 - Zuvor wechselte schon ein gutes Dutzend von Pro-DB Politikern nach ihrem Ausscheiden aus der Politik in hochdotierte DB-Posten

**Die Politik hat ein Interesse an der Einwirkung
auf die Unternehmenspolitik der Bahn**

Politik und Gesichtsverlust

Bundeskanzlerin **Angela Merkel** macht am 15.09.2010 Stuttgart 21 zum Maßstab für die ***"Zukunftsfähigkeit Deutschlands"***.

Stuttgart 21 müsse kommen, sonst sei ***„Deutschland unregierbar“***, und ***„Europa sei in Gefahr“***, wenn dieses Großprojekt nicht komme, dann könne man keines mehr bauen, behauptet **Merkel** am 18.10.2010.

„Stuttgart 21 wird gebaut!“

Ministerpräsident **Winfried Kretschmann** am 07.03.2013 im Landtag

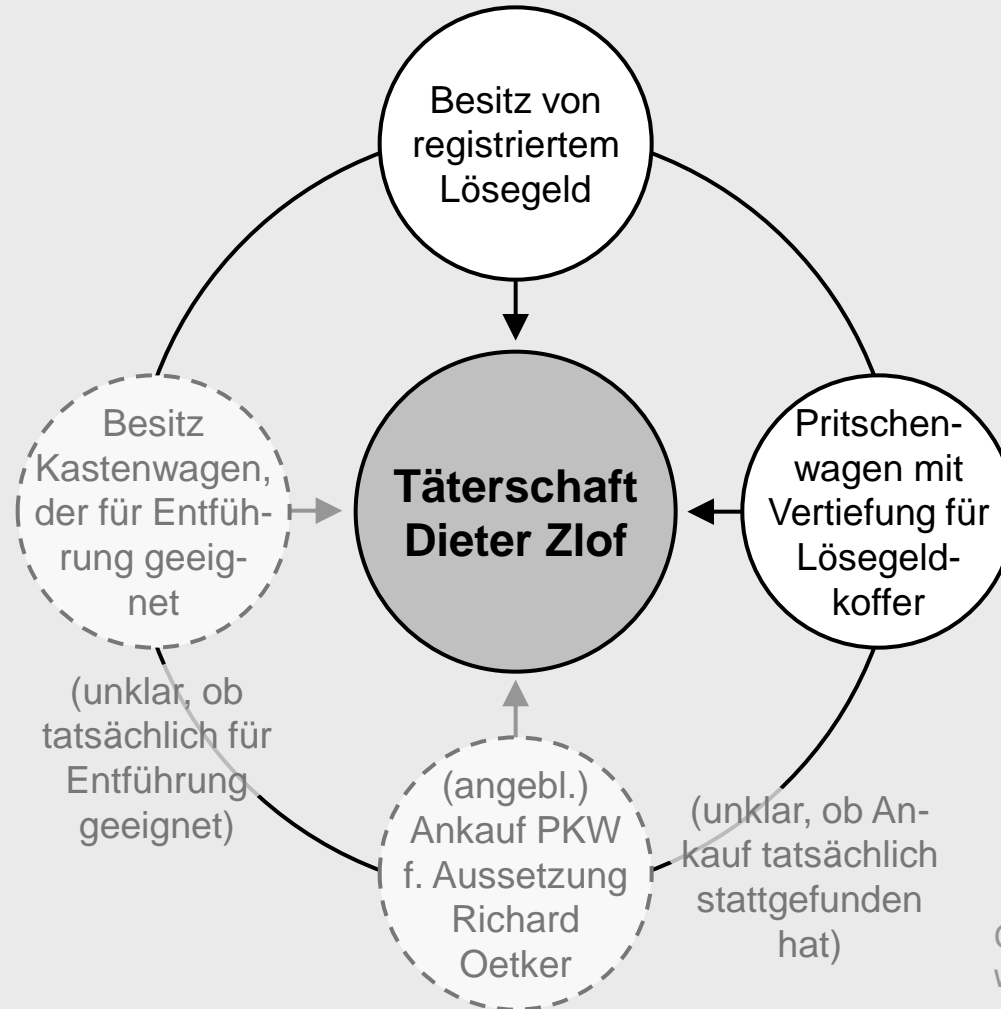
„Es entscheidet in der Demokratie ja nicht die Wahrheit über die Lüge, sondern die Mehrheit über die Minderheit.“

Kretschmann zu S21 am 18.03.2013 im Spiegel

Ist nach solchen Festlegungen eine kritische Begleitung des Projekts noch möglich?

Wie kommen wir über Mutmaßungen hinaus?

Beweisring Oekter-Entführung



Zwei verbliebene unabhängige Indizien reichten aus für die Verurteilung des später auch geständigen Dieter Zlof



Analyse:
[2013-06-24](#)
[Rekonstruktion – Warum der Leistungsrückbau übersehen werden konnte](#)

Die vielen unabhängigen Indizien

belegen sicher die gezielte Täuschung

Indizien

Indizien (vorläufig bewertet, zur Anregung der Diskussion)	Bahn	Auto	Politik
Management			
1) Drei der vier letzten Vorstandsvorsitzenden der DB AG kamen vom Daimler-Konzern. (Warum wird die Bahn nicht von Eisenbahnern geführt?)	⊖	⊕	⊕
2) Ein weiterer Vorstandsposten wird mit einer bahnfernen Automobil-Managerin besetzt (Heike Hanagarth als neuer Technikvorstand von BMW).	⊖	⊕	⊕
3) Ronald Pofalla sollte am Aufsichtsrat vorbei als Vorstand installiert werden (Verdacht auf Versorgungsposten, evtl. in Zusammenhang mit der Intervention für S21 beim Aufsichtsrat)	⊖	⊕	⊕
4) Herausdrängen erfahrener Mitarbeiter aus dem Unternehmen, Ersatz von Bahnern mit Herzblut durch unerfahrene Restrukturierer (siehe S-Bahn Berlin GmbH).	⊖	⊕	⊕
5) Boni weitgehend entkoppelt vom Markt- und Kundenerfolg, sondern insbes. gekoppelt an Umsetzung von S21 (unabhängig von dessen Nutzen für die Bahn).	⊖ ⊖	⊕ ⊕	⊕

[Etc. pp. ...]

Lässt sich die Frage, ob die Bahn fremdgesteuert wird, durch Bewertung der Indizien eingrenzen?

Weiteres Vorgehen?

- Bewertung mit Wahrscheinlichkeiten nach der **Delphi-Methode?**
- Korrespondenz über **Arbeitsgruppe?**
- Überführung nach **WikiReal.org?**
- Veröffentlichung des **Indizienbeweises?**

Welches Vorgehen wird empfohlen?